



## Kurt Albert ist tot

*Kurt Albert ist den schweren Verletzungen erlegen, die er sich bei einem Absturz in der Fränkischen zugezogen hat.*

Die IG Klettern verliert mit Kurt Albert einen Freund und Kletterer, der die Idee des Kletterns in der freien Natur immer unterstützt hat. Über seine kletter-sportlichen Stationen, das „Erfinden“ des Rotpunkts oder dem Hineintragen der Sportkletterbe-wegung in die höchsten Berge der Welt, ist und wird in nächster Zeit noch viel berichtet werden.

Kurt Albert war ein Mensch, der im Klettern seine Erfüllung fand und dies auch anderen vermitteln konnte. Kurt Albert war aber auch ein Mensch, der das Risiko sehr wohl abzuschätzen wusste und eher immer auf die sichere Seite ging.

Kurt Albert hat Ende der 80iger Jahre die Idee der IG Klettern unter-stützt. Vielzählige Diskussionen fanden im Vorfeld der Gründung der IG Klettern in Oberschöll-enbach statt, dem damaligen Sam-melpunkt der Top-Kletterer. In Oberschöll-enbach konnte die IG Klettern in der Gründungsphase immer Rückhalt und Unterstüt-zung erfahren. Danke für alles.

Kurt Albert wird uns mit seiner Leistung noch lange in Erinnerung bleiben und wir werden uns auch in Jahren noch an ihn erinnern

Friedwart Lender

## INHALT

<b>Vorsicht Gefahr - Neues von der Baumarktfraktion</b>	<b>2</b>
<b>Kleinziegenfelder Tal - Park-platzsituation</b>	<b>3</b>
<b>Aktuelles von den Kletterkon-zepten</b>	<b>4</b>
<b>Workshop Routensanieren</b>	<b>6</b>

## Vorsicht Gefahr - Neues von der Baumarktfraktion

Schon öfters haben wir darauf hingewiesen, dass nicht alles was wie ein Haken aussieht zum Absichern von Kletterrouten geeignet ist. Von einem Kletterer aus dem Schwäbischen wurden wir im Frühjahr dieses Jahres freundlicherweise vom Bruch einer sogenannten Ösenschraube informiert und mit Bildmaterial versorgt. Bei einem vergleichsweise kleinen Sturz war eine als Zwischensicherung angebrachte Ösenschraube gebrochen.



Bei uns in der Fränkischen wurden derartige Ösenschrauben, Gott sei Dank, nur sehr vereinzelt gesetzt und in den meisten Fällen bereits gegen solide Verbundhaken ausgetauscht. Das nachfolgende Foto zeigt eines der Exemplare die an der Jubiläumswand im Wiesenttal als Umlenkhaken gesetzt waren und mittlerweile alle entfernt wurden.

Einzelne Exemplare dieser Hakenart dürfte es aber auch in unserer Region noch geben, besondere Vorsicht ist im Falle solcher Haken immer geboten!

Ösenschrauben sind grundsätzlich nicht zum Absichern von

Kletterrouten geeignet! Ösenschrauben wurden primär für den Transport bzw. für das Bewegen schwerer Stahlteile entwickelt. Sie sind ausschließlich für eine axiale bzw. halbaxiale statische Belastung ausgelegt und nicht für eine radiale Belastung konzipiert, wie sie beim Klettern im Falle einer Sturzbelastung meistens auftritt. Bereits vor mehr als einem Jahrzehnt hat Pit Schubert, damals noch für den DAV-Sicherheitskreis tätig, in einer

werte bei radialer Belastung ermittelt, die weit unter den von der Norm geforderten Wert von 25 kN (2,5 Tonnen) liegen.

Wenn ihr also solchen Haken begegnet ist immer Vorsicht angesagt. Auch wenn diese ausreichend dimensioniert erscheinen, sollten sie nicht durch einen Sturz belastet werden. Falls solche Haken von Euch in der Fränkischen gefunden werden, bitten wir um Meldung.

Jürgen Kollert



Veröffentlichung darauf hingewiesen, dass Ösenschrauben nicht bzw. nur bedingt für die Absicherung von Kletterrouten geeignet sind. Aktuelle noch nicht veröffentlichte Untersuchungen der DAV-Sicherheitsforschung belegen dies eindrücklich. Im Rahmen von Belastungstests mit Ösenschrauben, wurden Bruchlast-

## Kleinziegenfelder Tal - Parkplatzsituation

Am 05.08.2010 waren einige Kletterer im Kleinziegenfelder Tal doch heftig erstaunt. Sie hatten ihre Autos an einer schon seit geraumer Zeit von vielen Aktiven als Parkplatz genutzten Stelle unterhalb des Diebesloch abgestellt. Bei ihrer Rückkehr fanden sie an den Autos einen Schrieb der Polizei, mit welchem sie aufgefordert wurden wegen eins vermeintlichen Verstoßes gegen das Bayerische Naturschutzgesetz Stellung zu nehmen. Betroffene Kletterer sollten zunächst die von der Polizei erbetene Stellungnahme abgeben.

Nach den uns übermittelten Informationen handelte die Polizei auf Drängen der örtlichen Naturschutzwächter. Diesen waren in den letzten Wochen und Monaten nicht nur eine stetig steigende Zahl an Kletterern aufgefallen, sondern vor Allem eine Zunahme der von diesen verursachten „Kollateralschäden“! Kritisiert wurde in erster Linie das zunehmende Übernachten, nicht nur in Wohnmobilen auf den Parkplätzen, sondern auch an den Felsen und eine zunehmende Vermüllung der Landschaft. All diese Umstände haben zu der geschilderten Aktion geführt.

Was den besagten Parkplatz betrifft, ist anzumerken, dass dieser bereits mehrfach Gegenstand von Diskussionen auch mit den Naturschutzbehörden war. Bei den Begehungen zum Kletterkonzept im Ziegenfeldertal wurde er als Stellplatz akzeptiert. Es wird diesbezüglich aber sicher noch weitere Gespräche gegeben. Nach Rücksprache mit den zuständigen Naturschutzbehörden besteht dort aktuell kein generelles Parkverbot.

Damit es zu keinen weiteren

Schwierigkeiten kommt, sollten alle Kletterer folgende Punkte beachten.

- **Beim Nutzen des Parkplatzes darf der fließende Verkehr nicht behindert werden!**
- **Kein Zurücklassen von Müll!**
- **Kein Übernachten auf diesem und dem weiter talabwärts auf der linken Seite gelegenen Parkplatz!**
- **Kein Wildcampen an den Felsen!**

Bitte spricht auswärtige Kletterer auf die Situation an und erklärt ihnen die Problematik. Verweist Wohnmobilmfahrer, Wildcamper auf die in unmittelbarer Nähe vorhandenen Übernachtungsmöglichkeiten.

Jürgen Kollert



**FAHRMANN**

www.fahrmann.com

## Aktuelles von den Kletterkonzepten

### **Kletterkonzeption Oberpfalz:**

Nachdem in den vergangenen Jahren die Kletterfelsen im Veldensteiner- bzw. Krottenseer-Forst, Königstein und in den südlich angrenzenden Regionen erfasst wurden, folgen in diesem Jahr die Klettergebiete im Hirschbachtal, Lehenhammertal und der östlich angrenzenden Regionen. Nach mittlerweile zwei Begehungen sind bereits das gesamte Hirschbachtal, einschließlich der ausgedehnten Klettergebiete des Schwarzen Brand zonierte. Erfreulicherweise sind schmerzhaft Felsverluste nicht zu verzeichnen. Mit einem Kletterverbot belegt wurden lediglich bis

dato nicht erschlossene Felsen. Bei den Begehungen wurde zu Recht wieder einmal das großflächige Putzen von Felspartien im Zuge der Neuerschließung von Routen kritisiert. Ausdrücklich gelobt wurde dagegen der an der Mittelbergwand praktizierte Vogelschutz. Die dort erstmalig zu beobachtende und von der IG gemeldete Wanderfalkenbrut war wohl erfolgreich.

### **Kletterkonzept Betzenstein-Spies:**

Die „illegale“, dass heißt ohne vorherige Rücksprache mit der zuständigen Behörde erfolgte Erschließung zweier Kletterfelsen,

sowie einige bei der Konzeptausarbeitung vergessene Felsen machten hier eine Nachbegehung nötig. Bei den neu erschlossenen Felsen zeigten sich die Behörden nicht kompromissbereit. In einem Fall, es handelt sich um ein ausgewiesenes Naturdenkmal, müssen die Routen vollständig zurückgebaut werden. Der zweite Felsen wurde zunächst auch mit einem Kletterverbot belegt, allerdings werden hier noch Untersuchungen wegen Fledermäusen durchgeführt werden. Je nachdem wie diese ausfallen werden möglicherweise Teilbereiche der Wand freigegeben. Drei weitere Felsen wurden der Zone 2 zugeord-

## Jetzt geht's wieder los! Wir erfüllen Winterausrüstungsträume

Doppeljacken  
ab 229,- €

und natürlich:  
Handschuhe,  
Mützen etc.

Daunenjacken  
ab 129,- €

ab 15. 11.  
Skiwerkstatt  
und -verleih,  
Schneeschuhe  
etc.

# FIETZOPHREN

OUTDOOR • TREKKING • KLETTERN • HÖHLE  
Nürnberg Nord • Bucherstraße 48a • Fon 356820

net, wobei einer nicht veröffentlicht werden darf.

**Kletterkonzept Unteres Trubachtal:**

Es ist schon ein Weilchen her, dass dieses regionale Konzept ausgearbeitet wurde. Am 21.07.2010 wurde es im Rahmen eines kleinen Presstermins offiziell der Gemeinde Egloffstein, vertreten durch den Bürgermeister, übergeben.

**Kletterkonzeption Donaudurchbruch und unteres Altmühltal:**

Diese 1999 verabschiedete Vereinbarung stand schon seit einem Jahren zur Fortschreibung an. Diverse Nachbesserungen und die Hürde von verschiedenen Fachgremien, die vor einer neuerlichen Verabschiedung zu passieren waren, verzögerten die offizielle Weiterführung etwas. Erst im Frühjahr dieses Jahres wurde von der zuständigen Behörde, der Regierung Niederbayern, Vollzug gemeldet. Am 1.6. 2010 wurde der Bescheid im Rah-

men einer offiziellen Veranstaltung durch Heinz Grunwald, Regierungspräsident von Niederbayern, den Kletterverbänden übergeben. Die Konzeption wurde für weitere 10 Jahre festgeschrieben. Neu ist die Ausdehnung der Konzeption Altmühlauflwärts bis zur Regierungsbezirksgrenze. Diese bescherte den Kletterern einen weiteren Felsen, der bereits bei einer Begehung 2009 begutachtet worden war. Bei besagter Begehung wurde auch ein neuer Felsen nahe Kehlheim freigegeben. Ansonsten bleibt alles wie es war, an allen bisher freigegebenen Felsen darf in dieser Region weiter geklettert werden.

**Kletterkonzept Bayerischer Wald:**

Für mächtig Wirbel hatte im vergangenen Jahr die angedachte Sperrung einiger Felsen am Kaitersberg gesorgt. Durch 2 Nachbegehungen und nach etlichen Veranstaltungen und Diskussionen konnten die Wogen geglättet werden. Vereinbart

wurden differenziertere Zustiegsregelungen für einzelne Felsen, desweiteren wurde aus Pflanzenschutzgründen der Rückbau einzelner Routen beschlossen. Ein weit abseits gelegener Kletterfels wurde mit einem Kletterverbot belegt (nähere Infos unter [www.ostbayern-climb.de](http://www.ostbayern-climb.de)). Eine weitere Begehung in diesem Jahr war nötig, da von dem mit dem Pflanzenmointoring beauftragten Biologen die bis dato nur unvollständige Umsetzung der im vergangenen Jahr getroffenen Vereinbarungen kritisiert worden war. Die Kletterer hatten aber die an sie gerichteten Forderungen weitestgehend erfüllt, was letztlich noch fehlt ist der Routenrückbau und die weitläufige Abplankung eines Wanderweges. Letzteres betreffend wurde zwischenzeitlich ein konkreter Auftrag erteilt, so dass diesbezüglich auch mit einer zeitnahen Umsetzung gerechnet werden kann.

Jürgen Kollert



Zeltplatz mit Schlaflager  
März bis Oktober

# Gasthof Eichler

Der Treffpunkt für  
Kletterer, Wanderer & Radfahrer  
im Trubachtal



Wir freuen uns auf Sie  
Fam. Walter &  
die Kletterroma

- \* Kleiner Imbiss, kalt und warm
- \* Tägl. frisches Hausgebäck
- \* Kaffeeterasse + Biergarten

Wolfsberg 43 - 91286 Obertrubach - Tel. 09245/383 - Fax 9116 - [www.gasthof-eichler.de](http://www.gasthof-eichler.de)

## Workshop Routensanierung

**Aufgrund der großen Nachfrage in den vergangenen Jahren veranstalten wir auch heuer wieder einen Hakensetzerkurs.**

Die Veranstaltung findet ganztägig am Sonntag den 17.10.2010 statt. Der Veranstaltungsort steht noch nicht fest, er hängt auch von der Teilnehmerzahl ab und wird recht-

zeitig bekannt gegeben. Gezeigt werden das Setzen von Verbundhaken und das Anbringen von Expansionsbohrhaken. Zusätzlich gibt es Informationen zu rechtlichen und naturschutzfachlichen Aspekten.

Interessenten müssen die einschlägigen Kletter-, Abseil- und Sicherungstechniken sicher beherrschen. Das Tragen eines Helmes ist

bei den Arbeiten am Fels Pflicht.

Die Teilnehmerzahl ist auf 10 begrenzt, weshalb eine rechtzeitige Anmeldung unabdingbar ist.

Anfragen und Anmeldung bitte per E-Mail an [juergen.kollert@igklettern.com](mailto:juergen.kollert@igklettern.com)

## CLIMBING factory

*unter neuer Leitung*

**Die Wand, neu - nach Ausbau:**

- 17 m hoch
- etwa 700 qm Fläche
- etwa 100 Touren von 3-10

Fürther Straße 212, 90429 Nürnberg  
Tel.: 09245 -1259  
Power Tower-Cityfitness  
im ehemaligen Triumph-Adler-Gelände

*Climbing Factory*, die höchste Indoor-Kletterwand Frankens, liegt verkehrsgünstig an der Stadtgrenze Nürnberg/Fürth. Untergebracht im Fitnessstudio „Power-Tower“ sind wir problemlos über die Fürther Straße bzw. den Frankenschnellweg, Ausfahrt Jansenbrücke / Maximiliansstraße, zu erreichen.

### Öffnungszeiten:

Mo - Fr 9:00 bis 23:30 Uhr  
Sa, So- und Feiertag 9:00 bis 21:30 Uhr

[www.climbing-factory.de](http://www.climbing-factory.de)

## Gasthaus Kroder



Schlaifhausen 43  
91369 Wiesenthau  
Tel.: 09199/416

fränkische Gastlichkeit und hausgemachte Spezialitäten am Fuße der Ehrenbürg

Wir bieten gemütliche Räumlichkeiten auch für Familienfeiern, günstige Übernachtungsmöglichkeiten im Jugendherbergsstil für Wanderer, Kletterer, Radler, Romantiker und einen sonnigen Biergarten zum Genießen und Entspannen.

Montag Ruhetag / Dienstag ab 17.<sup>00</sup> Uhr geöffnet





**UTE BLAUROCK  
HEILPRAKTIKERIN**

**AKUPUNKTUR**  
*Kleine Nadeln - große Wirkung*

**KINESIOLOGIE**  
*Der Körper gibt die Antwort*

**DORN-THERAPIE**  
*Sanft aber wirksam*

**SPAGYRIK**  
*Heilen mit Pflanzenessenzen*

**WIRBELSÄULEN-  
VITALISIERUNG**  
*Schmerzfrier Rücken*

**TUINA-MASSAGE**  
*Energien harmonisieren*

**BREUSS-MASSAGE**  
*Wohlfühlen und Entspannen*

**NATURHEILPRAXIS  
UTE BLAUROCK  
HEILPRAKTIKERIN**

**BRESSLAUERSTR. 6  
91207 LAUF**

**TELEFON  
09123.33 18**

**UTE@BLAUBLUME.DE  
WWW.BLAUBLUME.DE**

*Termine nach Vereinbarung*

**SPEZIALISIERT AUF SPORTVERLETZUNGEN**  
TENNISELLENBOGEN · FERSENSPOHN · SCHULTERVERLETZUNGEN UND BESCHWERDEN · FINGERVERLETZUNGEN · KNIEBESCHWERDEN · RÜCKENSCHMERZEN



**ORTLIEB** WATERPROOF

IG Klettern, Prinzregentenufer 9,  
90489 Nürnberg

Postvertriebsstück B 9342 F

Steinschlag erscheint bei der IG Klettern e.V., Adresse des 1. Vorsitzenden.  
Vertreter im Sinne des Presserechts: Jürgen Kollert. Erscheinungsweise:  
4 mal jährlich. Bezugspreis im Jahresbeitrag erhalten.

**Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Meinung der Verfasser wieder, die nicht mit der der IG Klettern e.V. übereinstimmen muß.**

## IG Klettern: Interessengemeinschaft Klettern Frankenjura & Fichtelgebirge e.V.



www.ig-klettern.com

1. Vorsitzender: ..... **Dr. Jürgen Kollert**, Kleiberweg 9, 90480 Nürnberg  
1. stv. Vorsitzender:..... **Daniel Frischbier**, Hardstr. 137, 90766 Fürth, Tel. 0179/7615374  
2. stv. Vorsitzender..... **Bruno Novosel**, Laufer Str. 26, 90607 Rückersdorf, Tel. 09123/9996455  
**Kontakt:** ..... **Dr. Jürgen Kollert**, Telefon: 0171 / 32 61 680, Fax: 0911 / 5487 615  
**Stephan Haase**, Telefon und Fax: 09156 / 17 30  
Vereinskonto: ..... Stadtparkasse Fürth, BLZ 762 500 00, Konto-Nr. 328 286  
Taxman: ..... **Klaus Baier**  
Spendenkonto:..... Die IG Klettern ist als förderungswürdig anerkannt! Spenden werden erbeten über das Vereinskonto.



Redaktion ..... **Sebastian Schwertner**, Löhestr. 3, 91054 Erlangen  
Telefon: 09131 / 37 6 37, E-Mail: sebastian@climbing.de  
Anzeigenverwaltung: ..... **Klaus Baier**, Rosenstr. 9, 90762 Fürth  
Telefon: 0911 / 78 72 201, E-Mail: klaus.baier@sparkasse-fuerth.de  
Copyright: Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.

## Beitreten: damit Sie auch morgen noch kraftvoll durchziehen können!

**Beitrittserklärung**

**Änderungsmeldung**

Name:

Vorname:

Anschrift:

Beruf:

Geburtsdatum:

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zum Verein „Interessengemeinschaft Klettern Frankenjura & Fichtelgebirge e.V.“.  
Ich trete bei als (bitte ankreuzen):

Mitglied

Jahresbeitrag EUR 18.–

förderndes Mitglied

Jahresbeitrag EUR \_\_\_\_\_ (mind. EUR 64.–)

Einmalige Aufnahmegebühr EUR 2.–

Den Jahresbeitrag und die Aufnahmegebühr soll mit Lastschriftverfahren eingezogen werden. Hierzu ermächtige ich die IG Klettern e.V. widerruflich, die von mir zu entrichtenden Zahlungen (Jahresbeitrag und ggf. Aufnahmegebühr) bei Fälligkeit zu Lasten meines Girokontos:

BLZ:

Konto-Nr.:

Bank:

durch Lastschrift einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung.

Ort, Datum:

Unterschrift:

**Bitte daran denken: bei Adress- und/oder Kontoänderungen Susi Eichhorn Bescheid geben. Jede Rücklastschrift kostet die IG-Klettern Geld (3,- Euro). Das Geld sollte lieber in Haken investiert werden.**

Bitte einsenden an: **Susanne Eichhorn, Blütenstraße 37, 90542 Eckental**

